

Temuco

Wintertriticale

Wenig Arbeit, viel Ertrag

Temuco bietet die Kombination aus Ertragsleistung und guter agronomischer Eigenschaften. Die Sorte weist eine sichere Standfestigkeit und gute Winterhärte auf. Das positive Profil von Temuco wird durch die gute Gesundheit mit hoher Widerstandsfähigkeit gegen Mehltau, Braunrost und guter Fusarium-Toleranz abgerundet.

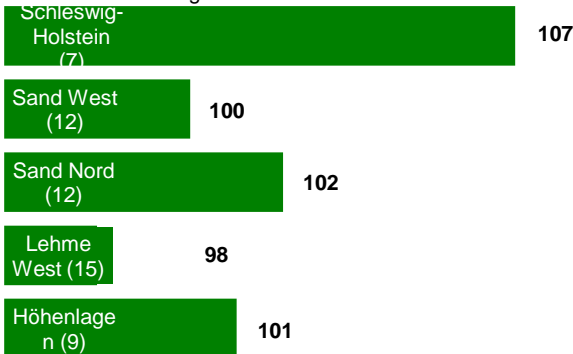
IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Hohes Ertragspotenzial
- Für alle Standorte geeignet
- Kurz und sehr standfest
- Sehr geringe Anfälligkeit gegen Mehltau und Braunrost
- Gute Toleranz gegen Ährenfusarium

Temuco: Hohe Ertragsleistung

LSV Triticale 2017-2019

Relativer Kornertrag



Quelle: Amtliche Länderdienststellen, Landessortenversuch Triticale 2017-2019
Kornertrag behandelt, Relativverträge basieren auf den Verrechnungssorten der einzelnen Länderdienststellen, () Anzahl Orte

SORTENPROFIL

Ertrag

Ertrag St. 1		8
Ertrag St. 2		7
Bestandesdichte		5
Kornzahl/Ähre		7
TKM		4

Wachstum

Ährenschieben		6
Reife		5
Pflanzenlänge		4

Neigung zu

Auswinterung*		4
Lager		3

Anfälligkeit für

Mehltau		2
Blattseptoria		5
Rhynchosporium		3
Gelbrost		4
Braunrost		2
Ährenfusarium		4

Quelle: Bundessortenamt, Beschreibende Sortenliste 2020,
*Züchtereinstufung



TEMUCO

syngenta®

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da die Sortenleistung auch von den jeweiligen Umweltbedingungen abhängig ist, sind die Angaben nicht ohne weiteres replizierbar.
Stand: April 2021

Anbautelegramm Temuco

Wintertriticale

Sortentyp

Korndichtetyt mit mittlerer Bestandesdichte, hoher Kornzahl/Ähre und niedrigem bis mittlerem TKG.
Weizenbetonter Typ

Anbaueignung

Frostlagen	Leichte Böden	Trockengebiete	Frühsaat	Spätsaat	Mais- vorfrucht
●●○	●●●	●●●	●●○	●●○	●●○
●●● sehr gut geeignet, ●●○ gut geeignet, ●○● geeignet, ○○○ nicht geeignet					
Besondere Eignung für intensiv geführte Standorte mit hohem Lagerdruck.					

Saatzeitfenster

Saatzeit	Mitte September bis Mitte Oktober, ortsüblich		
Saatstärke (kf. Kö/m ²)	früh	normal	spät
	250-300	280-350	350-400

Düngung

Angepasste Gaben an Standort, Bestandesentwicklung, Ertragsziel und der Bodenvorräte; ortsüblich.
Beachten Sie die N-Bedarfswerte der Düngeverordnung!

Wachstumsregler

Zur Absicherung der Standfestigkeit den Wachstumsreglereinsatz an Bestandesentwicklung, Ertragspotenzial, Standort und Witterung anpassen. Als Faustregel gilt mittlere Standfestigkeit mittlerer Wachstumsreglerbedarf.

Tendenz zu ortsüblich: gering

Pflanzenschutz

Geringe Pflanzenschutzintensität nötig. Aus Gründen der Ertrags- und Qualitätssicherung sollte im EC 37/49 eine einmalige Fungizidbehandlung eingeplant werden.

Für regionale Pflanzenschutzempfehlungen speziell für Ihr Anbaugbiet wenden Sie sich bitte an das BeratungCenter: 0800-32 40 275 (gebührenfrei).